

Liebe Leserinnen und Leser,

gleich zu Beginn des neuen Jahres konnte ein erster Erfolg verbucht werden: Das Kernkraftwerk Emsland hat seit Inbetriebnahme 1988 350 Milliarden Kilowattstunden Netto-Strom produziert. Diese Strommenge alleine würde ausreichen, um alle Haushalte in Deutschland zwei Jahre lang mit Strom zu versorgen.

Doch unser Blick geht weiter nach vorne auf das Jahr 2021. Hier stehen bedeutende Themen an, allen voran natürlich die Bewältigung der Corona-Pandemie, aber auch die Revision im Kernkraftwerk Emsland, der Ausbau und die weitere Planung von Wasserstoffprojekten am Gaskraftwerk und der Abbau von Großkomponenten im Kernkraftwerk Lingen. Über all das und noch viele weitere Themen werden wir Sie auch in den nächsten Betriebsberichten der Kraftwerke Lingen informieren.

Wir freuen uns, Sie mit dem vorliegenden Betriebsbericht über aktuelle Themen unseres Kraftwerksstandortes zu informieren. Uns ist der Austausch mit Ihnen sehr wichtig. Wenn Sie Fragen oder Anmerkungen haben, schreiben Sie uns gerne. Wir freuen uns auf Ihr Feedback.

Mit freundlichen Grüßen aus Lingen und bleiben Sie gesund!



Wolfgang Kahiert Ute Brimberg Andreas Friehe

Anlagenstatus und Stromproduktion

Kernkraftwerk Emsland

Das Kernkraftwerk Emsland (KKE) wurde seit Jahresbeginn überwiegend mit Vollast eingesetzt. Es wurden knapp 3,1 Milliarden Kilowattstunden (kWh) Strom produziert. Diese Strommenge reicht aus, um rund 870.000 Haushalte mit einem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 3.500 kWh ein Jahr lang zuverlässig und CO₂-frei mit Strom zu versorgen.

Vorkommnis

Im Februar ist es zu einem meldepflichtigen Ereignis gekommen. Im Rahmen einer wiederkehrenden Prüfung an einem Durchflussbegrenzungsventil eines Notpeisesystems ist festgestellt worden, dass dieses zeitweise nur eingeschränkt zur Verfügung stand. Der Fehler wurde umgehend behoben.

Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

Gaskraftwerk Emsland

Die Blöcke des Gaskraftwerks (KEM) wurden entsprechend der aktuellen Marktsituation zur Stromproduktion eingesetzt. Es wurden netto in Summe knapp 1,29 Milliarden Kilowattstunden (kWh) Strom produziert. Dem modernen Block der Gas- und Dampfturbinen-Anlage (GuD) sind rund 85,39 % der produzierten Strommengen zuzuordnen.

Aktuelle Angaben zum Einsatz der Kraftwerke sind im Internet auf der RWE Transparenzseite einzusehen.

[Mehr](#)

Aus dem Konzern

Mit hervorragendem Geschäftsjahr 2020 schafft RWE die Basis für künftiges Wachstum



RWE hat im Geschäftsjahr 2020 ihre Transformation erfolgreich vorangetrieben. Die Transaktion mit E.ON ist abgeschlossen, und das Geschäft mit Erneuerbaren Energien wurde konsequent ausgebaut. Bis Ende 2022 will das Unternehmen sein Portfolio an Windkraft- und Solaranlagen von über 9 Gigawatt (GW) auf mehr als 13 GW erweitern.

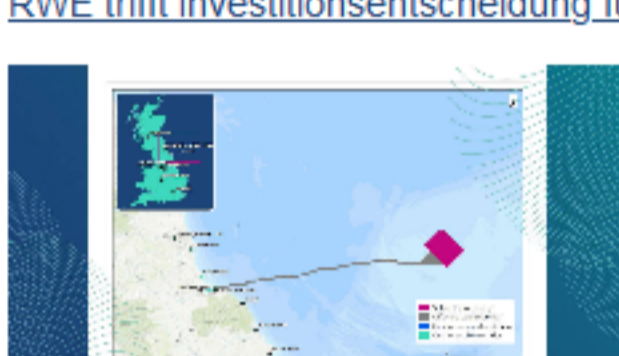
[Zur Pressemitteilung](#)

RWE begrüßt Verständigung mit Bundesministerien über Entschädigungsregelung für den beschleunigten Kernenergieausstieg in Deutschland

RWE begrüßt die einvernehmliche Verständigung der Kernkraftwerksbetreiber mit den verantwortlichen Ministerien der Bundesregierung über die noch offene Entschädigungsregelung für den schnelleren Ausstieg aus der Kernenergie in Deutschland. Damit liegt nach nunmehr 10 Jahren eine Lösung vor, um die vom Bundesverfassungsgericht mehrfach angemahnte Entschädigung der Unternehmen abschließend zu regeln.

[Zur Pressemitteilung](#)

RWE trifft Investitionsentscheidung für britischen Offshore-Windpark Sofia



RWE, eines der weltweit führenden Unternehmen im Bereich Offshore-Wind, treibt sein 1,4 Gigawatt (GW) großes Vorzeigeprojekt, den Offshore-Windpark Sofia, voran. Das Unternehmen hat die finale Investitionsentscheidung für sein weltweit größtes Offshore-Projekt getroffen. Zur Realisierung des Projekts, das sich zu 100 Prozent im Besitz von RWE befindet, wird eine Gesamtinvestitionssumme von rund 3 Milliarden Britischen Pfund veranschlagt.

[Zur Pressemitteilung](#)

13.400 Solarmodule auf einem See: RWE baut ihre erste schwimmende Photovoltaikanlage



RWE wird ihre erste schwimmende Photovoltaikanlage (PV) errichten. Das Floating-PV-Projekt Amer besteht aus 13.400 Solarmodulen, die auf einem See in der Nähe des Kraftwerks Amer in Geertrudenberg, in der niederländischen Provinz Noord-Brabant, zu Wasser gelassen werden. Nach Fertigstellung wird das innovative Projekt über eine installierte Leistung von 6,1 Megawatt Peak (MWp) verfügen. Auf dem Gelände des Kraftwerks Amer hat RWE zudem mit dem Bau einer Freiflächen-Solaranlage begonnen, die eine Leistung von 2,3 MWp haben wird. Beide Projekte sind Teil des Solarparks Amer.

[Zur Pressemitteilung](#)

enformer Energieblog

Weitere spannende energiegeladene Themen finden Sie auf dem **„enformer“ Energieblog** von RWE. Er ist Informationsdienst, E-Magazin und Plattform für Fakten und Argumente zur Energiewende. Er bietet aktuelle Nachrichten und ausführliche Analysen, sammelt Interviews, stellt wegweisende Studien vor und bildet Standpunkte unterschiedlicher Stakeholder ab.

Kraftwerksstandort Lingen

Neun Azubis haben ihre Ausbildung erfolgreich bestanden

Sieben Mechatroniker und zwei Elektroniker für Betriebstechnik, die in Kooperation mit WestnetzE.ON ausgebildet wurden, können sich freuen: Sie haben die Ausbildung am Kraftwerksstandort Lingen erfolgreich beendet. Neben der fundierten Ausbildung im Kernkraftwerk und im Gaskraftwerk und einer eigenen Ausbildungswerkstatt konnten die Azubis während ihrer Lehre auch über den Tellerrand hinausschauen, und bspw. an einem Fahrersicherheitstraining oder Exkursionen teilnehmen.

Weitere Informationen rund um Ausbildung und Karriere bei RWE erhalten Sie [hier](#).



Revision im Kernkraftwerk Emsland

Wir bereits im vergangenen Jahr wird auch die diesjährige Revision unter den besonderen Herausforderungen der Corona-Pandemie stehen. Mit einem der aktuellsten Situation angepassten Hygienekonzept und weiteren Schutzmaßnahmen wird das Kernkraftwerk Emsland Ende April vom Netz gehen. In den darauffolgenden Wochen stehen dann neben dem Einsetzen von neuem Brennstoff weitere gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen und Wartungen an der Anlage an.

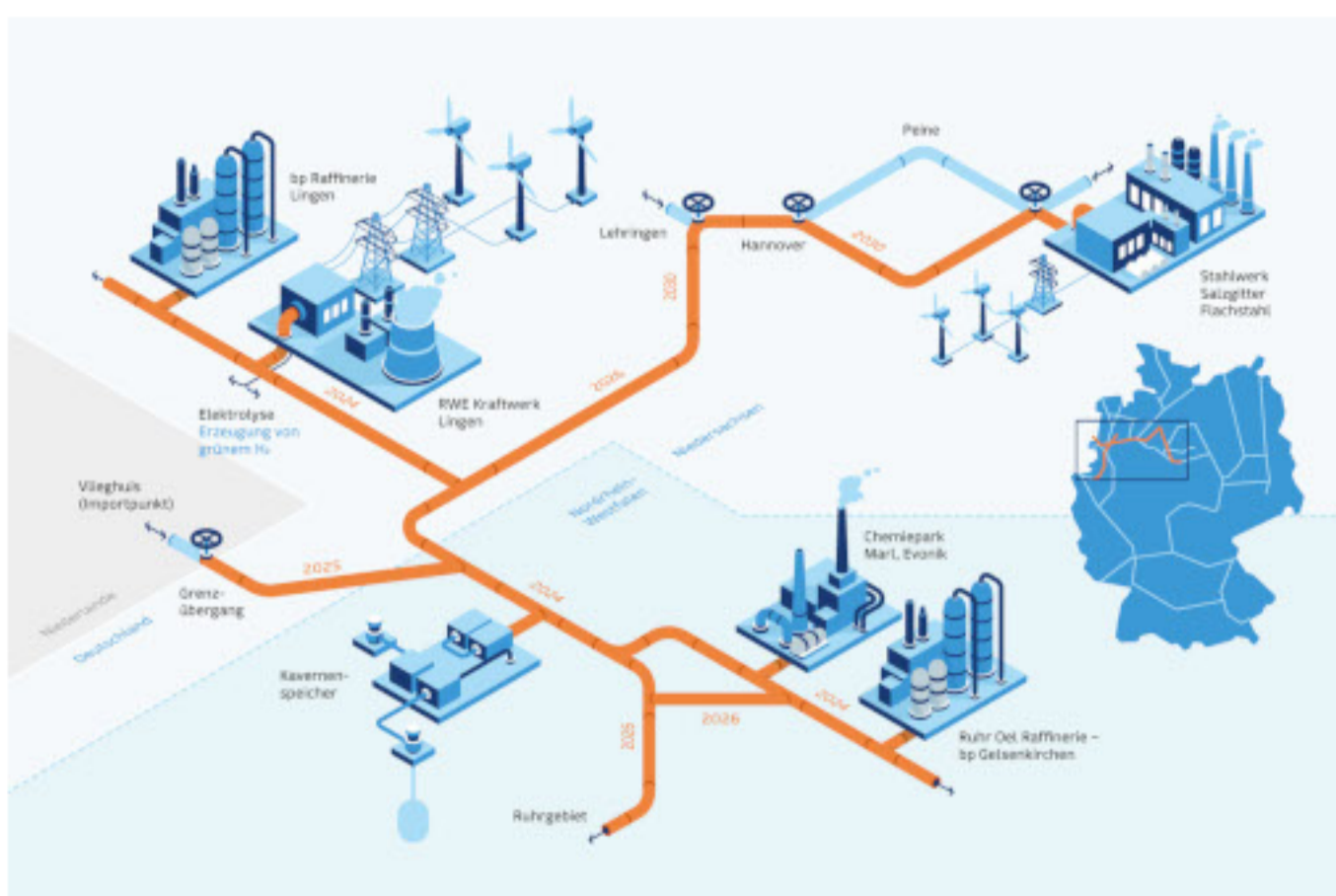
Uns ist bewusst, dass durch die notwendige Revision Menschen von außerhalb in die Region kommen. Deswegen endet unsere Verantwortung selbstverständlich nicht am Kraftwerkszaun. Wir werden die bereits vorhandenen Konzepte auf die diesjährige Situation anpassen. Dazu gehört bspw. auch ein umfangreiches Testkonzept für Eigen- und Partnerfirmenmitarbeiter, um unsere Mitarbeiter und die Bevölkerung zu schützen. Sobald die notwendigen Abstimmungen mit den Behörden abgeschlossen sind, werden wir wie gewohnt die Öffentlichkeit transparent über die Revision im Kernkraftwerk Emsland und das dazugehörige Hygienekonzept umfangreich informieren.

Kernkraftwerk Lingen: Dampfformer-Transport im Herbst

Der Rückbau des abgeschalteten Kernkraftwerks Lingen geht mit großen Schritten voran. Im Herbst dieses Jahres steht mit dem Ausbau der Dampfformer ein bedeutender Meilenstein an. Die Dampfformer sind ca. 15 Meter hoch und haben einen Durchmesser von etwa drei Metern und werden, wie bereits im September 2018 mitgeteilt, zur weiteren Verarbeitung und Entsorgung zu einer Spezialfirma nach Schweden transportiert. Sobald die Transportroute von LKW und Schiff mit den beteiligten Behörden abgestimmt ist und der genaue Termin feststeht, werden wir Sie selbstverständlich transparent über das weitere Vorgehen und den Transport informieren.

GET H2: Sieben Unternehmen wollen Basis einer europäischen Infrastruktur für grünen Wasserstoff schaffen

Sieben Unternehmen aus der Initiative GET H2, in der auch RWE beteiligt ist, zeigen, wie rasant sich die Planung der nationalen und europäischen Wasserstoffwirtschaft entwickelt. Das Konsortium will eine grenzüberschreitende Infrastruktur für Wasserstoff aufbauen – angefangen bei der Erzeugung von grünem Wasserstoff über den Transport bis hin zur industriellen Nutzung. Von Lingen bis nach Geisenkirchen und von der niederländischen Grenze bis nach Salzgitter sollen Erzeugung, Transport, Speicherung und industrielle Abnahme von grünem Wasserstoff in mehreren Schritten zwischen 2024 und 2030 unter dem Dach des Gesamtprojekts verbunden werden.



Weitere Informationen gibt es mit Klick auf das Bild.

Aus der Region

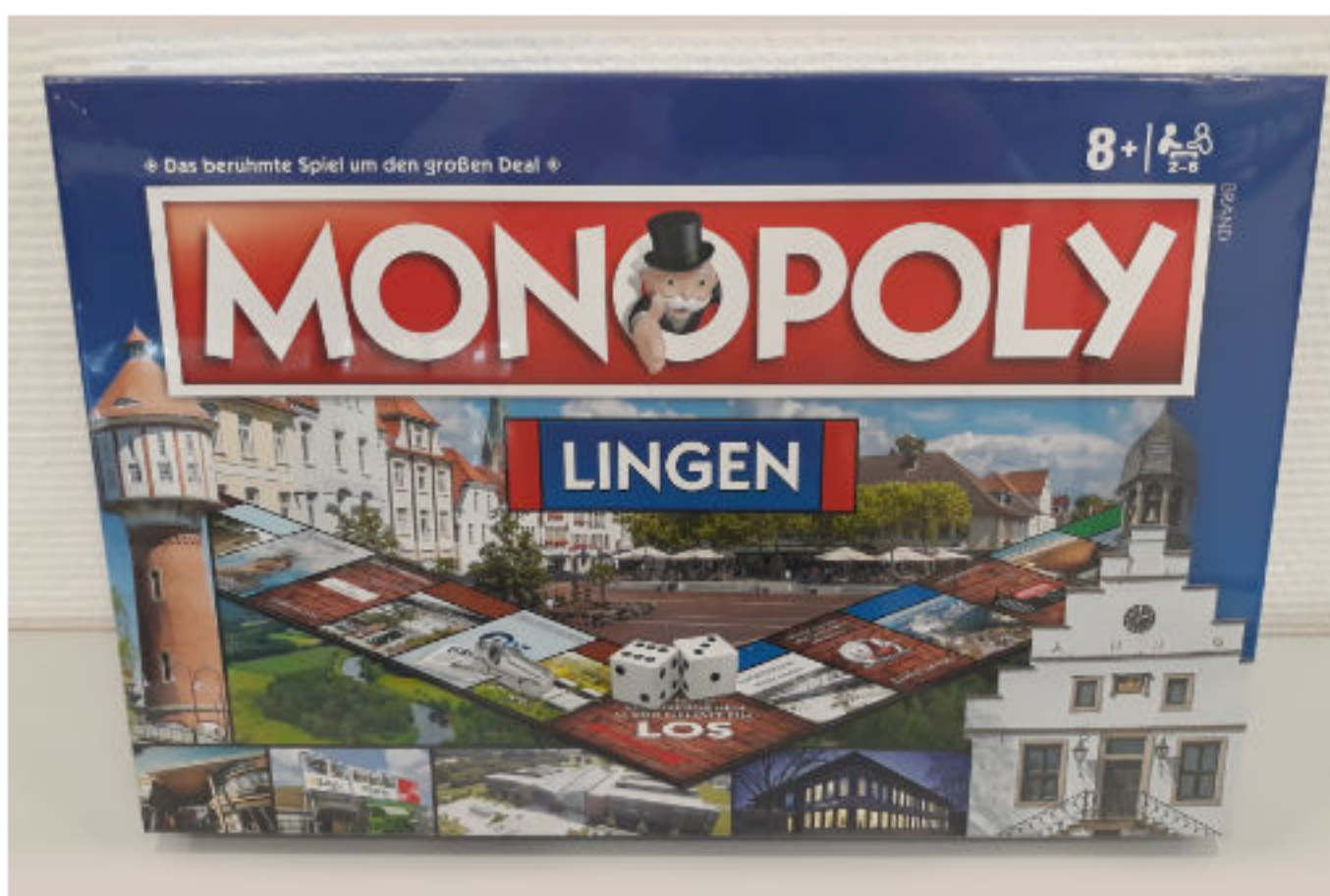
Hydrogen Cross Border Conference war ein voller Erfolg

Grenzübergreifend die Energiewende gestalten – unter diesem Motto fand am 5. Februar 2021 der erste deutsch-niederländische Wasserstofftag – die „Hydrogen Cross Border Conference“ – statt. an der rund 700 Personen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik online teilnahmen. In mehreren Diskussionsrunden berieten namhafte Vertreter aus den Bereichen Politik, Wissenschaft und Wirtschaft über politische Herausforderungen, die Perspektiven des Einsatzes von Wasserstoff in der Industrie und Mobilität diskutierten und über den Mehrwert der grenzübergreifenden Zusammenarbeit.

Weitere Informationen rund um die Konferenz erhalten Sie [hier](#).

Lingener Monopoly – Kraftwerksstandort Lingen mit dabei

Seit Ende März ist das Lokenor zu kaufen oder man gibt gleich Eigentümer vom Kraftwerksstandort Lingen mit seinem Kern- und Gaskraftwerk? Dies ist alles möglich in der Lingener Monopoly Edition, die ab sofort bei der Lingener Wirtschaft + Tourismus GmbH zu erwerben ist. Bezahlt wird im Spiel übrigens nicht mit Euro, sondern mit der eigens kreierten Währung „Sparkassen-Dollar“. Bei der LWT müssen Sie noch mit Euros das Spiel erwerben!



Weitere Informationen rund um das Lingener Monopoly-Spiel erhalten Sie [hier](#).

Impressum

RWE Konzernkommunikation
RWE Platz 1
45141 Essen